



Bekämpfungsschwellen für Massnahmen gegen die Schadorganismen im Feldbau (im ÖLN obligatorisch)

Quelle: Arbeitsgruppe für Bekämpfungsschwellen im Feldbau (AG BKSF), Kantonale Pflanzenschutzdienste, HAFL, Agroscope, AGRIDEA.

Definitives Dokument: Gültig ab 2023

Prognosesysteme

Agroscope stellt Prognosesysteme für den gezielten Pflanzenschutz im Feldbau zur Verfügung:

- FusaProg light: ad hoc Risikobeurteilung von Fusarienbefall und DON-Belastung in Weizen für den aktuellen Tag, kostenlos
- FusaProg: Informationssystem zur Risikobeurteilung von Fusarienbefall und DON-Belastung in Weizen, inkl. WebApp, kostenlos

- PhytoPRE light: ad hoc Risikobeurteilung für Kraut- und Knollenfäule (Witterung/Befallslage) sowie parzellenspezifische Fungizid-Empfehlungen für den aktuellen Tag, kostenlos
- PhytoPRE Abo 1: Einschätzung des witterungsbedingten Infektionsrisikos sowie Information zur aktuellen Befallslage, inkl. WebApp und SMS-Alarm, kostenlos
- PhytoPRE Abo 2: Risikobeurteilung (Witterung/Befallslage) sowie parzellenspezifische Fungizid-Empfehlungen, inkl. WebApp und SMS-Alarm, kostenlos

| Schaderreger | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|---|------------------------------|--|---|
| Weizen – Krankheiten | | | |
| Stinkbrand | Saatgut | ab 10 Brandsporen pro Korn | Saatgut wird von Agroscope untersucht |
| Samenbürtiger Schneeschimmel | Saatgut | > 10 % Körner mit Befall | |
| Halmbbruch | 30 – 32 | 6 bis 8 befallene Halme (15 bis 20 %); oder gemäss Schema Halmbbruchkrankheiten (siehe Datenblatt im Kap. Getreide) | 40 Halme über Felddiagonale sammeln, auszählen |
| Mehltau | 31 – 61 | 30 bis 60 befallene Blätter (25 bis 50 %) | |
| Gelbrost | | 3 bis 5 befallene Blätter (3 bis 5 %) oder erster Befallsherd | |
| Braunrost | 37 – 61 | 1 bis 5 befallene Blätter bei anfälligen Sorten (1 bis 4 %) 10 befallene Blätter bei weniger anfälligen Sorten (ca. 10 %) | 40 Halme über Felddiagonale einsammeln und die 3 obersten, vollentwickelten Blätter pro Halm kontrollieren (3 × 40 = 120 Blätter) und Blätter mit Befall zählen |
| Sprenkelnekrosen | 39 – 51 | Bei Befallsbeginn auf den drei obersten, vollentwickelten Blättern | |
| Blattflecken (Septorien, DTR <i>Drechslera tritici-repentis</i>) | 37 – 51 | 20 befallene Blätter (ca. 20 %); Septoria- und DTR-Blattflecken zusammenzählen | Für Blattflecken ist das 4. oberste Blatt auszählen, auf 100 Blättern (= 100 Halme) |
| Fusarien | 61 – 69 | Behandlung vor allem, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Vorfrucht Mais; nicht wendende Bodenbearbeitung; feuchtwarme Witterung zur Blüte; oder gemäss Prognosesystem www.fusaprog.ch ; oder gemäss Schema Ährenfusariosen (siehe Datenblatt im Kap. Getreide) | |



| Schaderegger | Kontrollperiode (stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|--|-------------------------------------|--|---|
| Gerste – Krankheiten | | | |
| Mehltau | | 30 bis 60 befallene Blätter (25 bis 50%) | |
| Netzflecken (<i>Pyrenophora = Helminthosporium</i>) | 30 – 51 | 20 bis 30 befallene Blätter (15 bis 25%); Netzflecken und Blattflecken zusammenzählen | 40 Halme über Felddiagonale einsammeln und die 3 obersten, vollentwickelten Blätter pro Halm kontrollieren (3 × 40 = 120 Blätter) und Blätter mit Befall zählen |
| Blattflecken (<i>Rhynchosporium</i>) | | > 30% befallene Blätter | |
| Zwergrost | | | |
| Sprenkelnekrosen | 39 – 51 | Bei Befallsbeginn auf den drei obersten, vollentwickelten Blättern | |
| Schaderegger | Kontrollperiode (stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| Triticale – Krankheiten | | | |
| Samenbürtiger Schneeschimmel | Saatgut | > 10% Körner mit Befall | Saatgut wird von Agroscope untersucht |
| Gelbrost | 31 – 61 | 3 bis 5 befallene Blätter (3 bis 5%) oder erster Befallsherd | |
| Braunrost | 37 – 61 | 1 bis 5 befallene Blätter bei anfälligen Sorten (1 bis 4%) 10 befallene Blätter bei weniger anfälligen Sorten (ca. 10%) | 40 Halme über Felddiagonale einsammeln und die 3 obersten, vollentwickelten Blätter pro Halm kontrollieren (3 × 40 = 120 Blätter) und Blätter mit Befall zählen |
| Blattflecken (<i>Rhynchosporium</i>) | | 20 bis 30 befallene Blätter (15 bis 25%) | |
| Blattflecken (Septorien, DTR <i>Drechslera tritici-repentis</i>) | 37 – 51 | 20 befallene Blätter (ca. 20%); Septoria- und DTR-Blattflecken zusammenzählen | Für Blattflecken ist das 4. oberste Blatt auszuzählen, auf 100 Blättern (= 100 Halme) |
| Fusarien | 61 – 69 | Behandlung vor allem wenn folgenden Voraussetzungen erfüllt sind: Vorfrucht Mais; nicht wendende Bodenbearbeitung; feuchtwarme Witterung zur Blüte; oder gemäss Prognosesystem www.fusaprog.ch ; oder gemäss Schema Ährenfusariosen (siehe Datenblatt im Kap. Getreide) | |
| Schaderegger | Kontrollperiode (stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| Roggen – Krankheiten | | | |
| Samenbürtiger Schneeschimmel | Saatgut | > 10% Körner mit Befall | Saatgut wird von Agroscope untersucht |
| Blattflecken (Septorien, DTR <i>Drechslera tritici-repentis</i>) | 37 – 51 | 20 befallene Blätter (ca. 20%); Septoria- und DTR-Blattflecken zusammenzählen | Für Blattflecken ist das 4. oberste Blatt auszuzählen, auf 100 Blättern (= 100 Halme) |
| Blattflecken (<i>Rhynchosporium</i>) | | 20 bis 30 befallene Blätter (15 bis 25%) | 40 Halme über Felddiagonale einsammeln und die 3 obersten, vollentwickelten Blätter pro Halm kontrollieren (3 × 40 = 120 Blätter) und Blätter mit Befall zählen |
| Braunrost | 37 – 61 | 1 bis 5 befallene Blätter bei anfälligen Sorten (1 bis 4%) 10 befallene Blätter bei weniger anfälligen Sorten (ca. 10%) | |



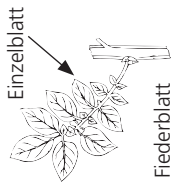
| Schaderegger | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | | | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|---------------------------------------|
| Dinkel – Krankheiten | Saatgut | | | Ab 10 Brandsporen pro Korn | Saatgut wird von Agroscope untersucht |
| Schaderegger | Sonderbewilligung | Kultur | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| Getreide – Schädlinge | | | | | |
| Getreidehalmfliege | Ja | Sommerweizen | 31 – 37 | Eigelege an 20% der Halme | |
| Getreidehähnchen | ◆ | Alle Getreidearten | 39 – 50 | 2 Larven pro Halm | 10 × 5 Halme |
| | | | 51 – 61 | 2 Larven pro Fahnenblatt | |
| Blattläuse | Ja | Alle Getreidearten | 65 | 60% der Ähren befallen | |
| Schaderegger | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | | | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| Rüben – Krankheiten | | | | | |
| Blattflecken (Cercospora) | Juli | | | 1 bis 2 schwach befallene Pflanzen pro Are oder 1 grösserer Befallsherd im Bestand | Kontrolle im ganzen Feld |
| | August bis Anfang September | | | 1 bis 2 kleine Befallsnester pro Are oder 1 grösserer Befallsherd im Bestand | |
| Schaderegger | Sonderbewilligung | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| Rüben – Schädlinge | | | | | |
| Rübenerdfloh | Ja | Keimblatt | | 50 % befallene Pflanzen | |
| Rübenvliege | Ja | 2 – 4 Blatt | | 80 % befallene Pflanzen | 10 × 5 Pflanzen |
| | | 2 – 4 Blatt | | 2 Eier pro Pflanze | |
| | | 6 – 8 Blatt | | 2 beginnende Larvenfrassgänge pro Pflanze | |
| Schwarze Blattläuse | ◆ | 4 Blatt | | 50 % befallene Pflanzen | |
| | | 6 – 10 Blatt | | 80 % befallene Pflanzen | |

Sonderbewilligung Ja Behandlung nur mit Sonderbewilligung der kantonalen Pflanzenschutzdienste und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.
 ◆ Behandlung nur mit im ÖLN frei einsetzbaren Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist. Übrige Produkte nur mit Sonderbewilligung.
 Übrige Behandlung erlaubt mit allen zugelassenen Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.



| Schaderegger | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|---|------------------------------|--|------------------------|
| Kartoffeln – Krankheiten | | | |
| Rhizoctonia (<i>Rhizoctonia solani</i>) | Pflanzgut | > 20 % der Knollen mit Pockenbefall | 100 Pflanzknollen |
| Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>) | Ab Auflaufen | Behandlung gemäss Prognosestern www.phytopre.ch , oder gemäss Empfehlung der kantonalen Pflanzenschutzdienste | |

| Schaderegger | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|--------------------------------|------------------------------|---|--|
| Kartoffeln – Schädlinge | | | |
| Kartoffelkäfer | Ab Käfer-Einflug | 30 % der Pflanzen mit Larven und/oder 1 Herd pro Are | 10 × 5 Pflanzen |
| Blattläuse | Ende Juni | 10 Blattläuse pro Fiederblatt (echtes Blatt) = 1 Blattlaus pro Einzelblatt | 10 Fiederblätter (= 100 Einzelblätter) |




| Schaderegger | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|--------------------------|------------------------------|--|---|
| Mais – Schädlinge | | | |
| Maiszünsler | Vor Ernte (für Folgejahr) | Körnermais: 10 bis 20 % befallene Pflanzen Silomais: 20 bis 30 % befallene Pflanzen | 10 × 5 Pflanzen (idealerweise mehrere Felder in der Region kontrollieren) |

¹ Beim Maiszünsler ist der Einsatz von Trichogramma frei, für andere Produkte ist eine Sonderbewilligung obligatorisch.

Sonderbewilligung

- Ja Behandlung nur mit Sonderbewilligung der kantonalen Pflanzenschutzdienste und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.
 ◆ Behandlung nur mit im ÖLN frei einsetzbaren Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist. Übrige Produkte nur mit Sonderbewilligung.
 Übrige Behandlung erlaubt mit allen zugelassenen Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.



| Schadereger | Sonderbewilligung | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|----------------------------------|-------------------|--------------------------------|--|-----------------------------------|
| Raps – Schädlinge | | | | |
| Rapsdflöhen | Ja | 10 |  <p>50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen (d.h. Schäden >25 % der Blattfläche, vgl. Abb.)</p> | 10 × 5 Pflanzen, Gelbschalen |
| Rapsblattwespe | Ja | 13 – 16 | 80 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen und mehr als 100 Fänge pro Gelbschale in 3 Wochen oder auf 7 von 10 Pflanzen mindestens eine Larve | 10 Pflanzen, Gelbschalen |
| Schwarztriebrüssler | Ja | 15 – 18 Mitte bis Ende Oktober | Berlese-Methode: 2 – 5 Larven/Pflanze, abhängig von der Vitalität der Rapspflanzen | 5 × 5 Pflanzen |
| Stängelrüssler | Ja | 31 | Regelmässig stark befallene Regionen: 10 Fänge pro Gelbschale in 3 Tagen | Gelbschalen |
| Rapsglanzkäfer | ♦ ¹ | 37 | Stängelhöhe 1 bis 5 cm: Regelmässig stark befallene Regionen: Sobald Einstiche am Haupttrieb sichtbar Übrige Regionen: 10 bis 20 % der Pflanzen mit Einstichen am Haupttrieb | 10 × 5 Pflanzen |
| Schotenrüssler | Ja | 53 – 55 | Stängelhöhe 5 bis 20 cm: 40 bis 60 % der Pflanzen mit Einstichen | |
| Blattläuse | Ja | 57 – 59 | 6 Käfer pro Pflanze (4 Käfer / Pflanze für schwach entwickelte Bestände) | |
| | Ja | 59 | 10 Käfer pro Pflanze (7 Käfer / Pflanze für schwach entwickelte Bestände) | |
| | Ja | ab 69 | 0,5 bis 1 Käfer pro Pflanze | 10 Stichproben à 1 m ² |
| | Ja | | 2 Kolonien pro m ² | |
| Schadereger | | | | |
| Soja – Schädlinge | | | | |
| Distelfalter | Ja | Ab 1 Woche nach Faltereinflug | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| | Ja | | 20 Raupen pro Laufmeter oder 1 bis 2 Herde pro Acre | 10 × 1 m Reihe |
| Schadereger | | | | |
| Sonnenblumen – Schädlinge | | | | |
| Blattläuse | ♦ | 51 (10 – 14 Blätter) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
| | | | > 50 % der älteren Blätter gekräuselt | 10 × 5 Pflanzen |

Sonderbewilligung Ja Behandlung nur mit Sonderbewilligung der kantonalen Pflanzenschutzdienste und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.
 ♦ Behandlung nur mit im ÖLN frei einsetzbaren Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist. Übrige Produkte nur mit Sonderbewilligung.
 Übrige Behandlung erlaubt mit allen zugelassenen Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.

¹ Im ÖLN frei einsetzbar sind Produkte auf der Basis von Acetamiprid (bspw. Gazelle), Indoxacarb (bspw. Armate), Spinosad (bspw. Audienz) und Kaolin (Surround).



| Schaderreger | Sonderbewilligung | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen |
|-----------------------------------|-------------------|--|--|--|
| Ackerbohnen – Schädlinge | | | | |
| Blattläuse | ◆ | Ab 61 | 40 bis 60 % befallene Pflanzen | 10 × 5 Pflanzen |
| Schaderreger | | | | |
| Eiweisserbsen – Schädlinge | | | | |
| Erbsenblatttrandkäfer | Ja | 11 – 13 | 5 bis 10 Frasstellen pro Blättchen auf den zwei ersten Blatttagen | 10 × 5 Pflanzen |
| Blattläuse | ◆ | 51 – 61 | 80 % befallene Pflanzen | |
| Erbsenwickler | Ja | 72 | > 100 Fänge in einer Pheromonfalle (von Flugbeginn bis Beginn Hülsenfüllung) | Pheromonfallen |
| Schaderreger | | | | |
| Tabak – Schädlinge | | | | |
| Blattläuse | ◆ | Ab Pflanzung | 5 % befallene Pflanzen | 10 × 5 Pflanzen |
| Schaderreger | | | | |
| Allgemeine Schädlinge | | | | |
| Nacktschnecken | ◆ | Kultur Empfindliche Kulturen: Rüben, Raps, Tabak, Sonnenblumen Kartoffeln Übrige Kulturen Mais Getreide | Kontrollperiode (Stad. BBCH) Ab Saat Vor Reihenschluss Ab Saat Bis 5 Blatt Bis Beginn Bestockung | Probenumfang, Vorgehen Mehrere Köderplätze (evtl. nach 2 bis 3 Wochen erneuern) 10 × 5 Pflanzen |
| Erdschnakenlarven | Ja | Kultur Empfindliche Kulturen: Rüben, Mais Übrige Kulturen | Sobald Schleimspuren oder tote Schnecken bei den Köderplätzen festgestellt werden 5 % befallene Pflanzen (wenn Aufgang gefährdet) | 10 × 5 Pflanzen |
| Erdräupen | Ja | Verschiedene Kulturen | Sobald erste Frassschäden oder Larven sichtbar 5 % befallene Pflanzen 5 % befallene Pflanzen | 10 × 5 Pflanzen |

Sonderbewilligung Ja Behandlung nur mit Sonderbewilligung der kantonalen Pflanzenschutzdienste und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.

◆ Behandlung nur mit im ÖLN frei einsetzbaren Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist. Übrige Produkte nur mit Sonderbewilligung.

Übrige Behandlung erlaubt mit allen zugelassenen Produkten und wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.



Empfohlene Bekämpfungsschwellen (im ÖLN nicht obligatorisch)

| Schadereger | Kultur | Kontrollperiode (Stad. BBCH) | Bekämpfungsschwelle | Probenumfang, Vorgehen | |
|----------------------------------|---|------------------------------|--|---|--|
| Getreide – Unkräuter | | | | | |
| Klebern | | 13 – 39 | 1 Pflanze pro 10 m ² | Erhebung der Unkrautarten und Unkrautdichte in der Felddiagonalen; Generelle Feldeinschätzung und Erfassung von kritischen Stellen mit spezieller Berücksichtigung der Problemunkräuter (Klebern, Blacken, Disteln). Achtung: Bei Ambrosia gilt eine Toleranz von 0 Pflanzen pro m²! | |
| Windknöterich | | | 2 Pflanzen pro m ² | | |
| Wicken | | | 2 Pflanzen pro m ² | | |
| Vogelmiere | Alle Getreidearten | 13 – 29 | 25 Pflanzen pro m ² | | |
| Ackerholzzahn | | | 3 bis 5 Pflanzen pro m ² | | |
| Diverse breitblättrige Unkräuter | | | Total 5 % Bodenbedeckung oder 50 Pflanzen pro m ² | | |
| Getreide – Ungräser | | | | | |
| Windhalm | Winterweizen (Frühsaat) | | 10 Pflanzen pro m ² | | |
| | Wintergerste, Winterweizen (Spätsaat), Sommergetreide | | 20 Pflanzen pro m ² | | |
| Ackerfuchsschwanz | Winterroggen | | 30 Pflanzen pro m ² | | |
| | Winterweizen (Frühsaat) | | 15 Pflanzen pro m ² | | |
| | Wintergerste, Winterweizen (Spätsaat) | 13 – 29 | 20 Pflanzen pro m ² | | |
| | Winterroggen, Sommergetreide | | 30 Pflanzen pro m ² | | |
| | Wintergetreide | | 8 Pflanzen pro m ² | | |
| Ital. Raigras | Wintergetreide | | 50 Pflanzen pro m ² | | |
| Einjähriges Rispengras | Wintergetreide | | 10 Pflanzen pro m ² | | |
| | Sommergetreide | | 5 Pflanzen pro m ² | | |
| Flughäfer | Saatgetreide | – | 0 Pflanzen pro m ² | | |
| | Alle Getreidearten | 13 – 29 | Total 10 bis 50 Pflanzen pro m ² | | |

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Fabio Mascher, HAFL (fabio.mascher@bfh.ch)

Dieses Dokument ist verfügbar unter: www.agridea.ch > Fachbereiche > Pflanzenbau > Ackerbau

